

# Deutsche Ferkelproduktion – Mut zur Zukunft



Helmut Ehlen,  
Landwirt und  
ZDS-Vorsitzender

Alle zwei Jahre ist die EuroTier-Messe in Hannover ein Barometer für die Stimmung der Schweinehalter. Aufgrund der angespannten Wirtschaftslage haben sich viele Aussteller auf mangelndes Interesse eingestellt. Doch der Messebesuch hat die Erwartungen übertroffen, sowohl hinsichtlich der Anzahl als auch der Qualität und Kompetenz der Gespräche bzw. der Besucher.

Trotz der kritischen Wirtschaftslage sind offensichtlich viele Schweinehalter – selbst Sauenhalter – zuversichtlich, den harten Wettbewerb bestehen zu können. Da dies nur gelingt, wenn Produktionstechnik, Leistungen und Management stimmen, haben sie die Ausstellung genutzt, sich umfassend zu informieren.

In zahlreichen Gesprächen hat sich gezeigt, dass nicht nur in die Mast investiert wird, sondern auch in die Sauenhaltung. Zum Teil tendieren die Sauenhalter zum geschlossenen System, um der Abhängigkeit vom Ferkelmarkt zu entfliehen. Diese Strategie dürfte insbesondere den kleineren und mittleren Betrieben gute Perspektiven bieten.

Es ist gut, dass die Landwirte jetzt nicht resignieren, sondern sich dem Markt stellen:

■ Wer Investitionskapital von der Bank benötigt, wird es in der Regel bekommen, wenn er ein gutes Konzept und einen Leistungsnachweis vorlegen kann.

■ Wer sich auf zunehmende Konkurrenz aus Dänemark und den Niederlanden einstellt, hat die Zeichen der Zeit erkannt. Denn unsere Nachbarn richten sich auf den Export nach Deutschland aus.

■ Wer einkalkuliert, dass rückläufige Sauenbestände in verschiedenen EU-Staaten nicht zwangsläufig zu einer Reduktion des Ferkelangebotes führen werden, ist gut beraten. Denn die Ferkelzahlen je Sau steigen weiter. Und auch die Aufzuchtleistungen haben sich verbessert.

■ Wer sich als Sauenhalter eine Abnahmegarantie für seine Ferkel sichert, tut gut daran. Denn dann sitzt man mit im Boot, wenn der Mäster von Absatzchancen im Exportmarkt profitiert.

Die Nachfrage nach Schweinefleisch wird weltweit weiter steigen, aber der Wettbewerb wird härter werden. Wer seinen Betrieb gut aufgestellt hat, wird sich vor der Zukunft nicht fürchten müssen, besonders dann nicht, wenn er als landwirtschaftlicher Betrieb über eine gute Kapitalbasis verfügt.

## INHALT

### Meinung

Deutsche Ferkelproduktion – Mut zur Zukunft ..... 3

◆ **Aktuelles**..... 4

### Brennpunkt

Finanzkrise: Wie hart trifft es die Schweinehalter? ..... 8

### Betriebsleitung

Sauen: Gewerblich ins geschlossene System ..... 10

### Reportage

Vitalere Ferkel dank gezielter Eberauswahl ..... 14

◆ **International** ..... 18

Kastration: CO<sub>2</sub>-Narkose abgelehnt (CH), Kieselsteine als Ferkel-Spielzeug (NL), Flächendeckende Circo-Impfung steht (A)

### Fütterung

Mais macht's ..... 22

Mast: 70 % Maisanteil kein Problem .. 23

Sauen: CCM und Körnermais für Sauen geeignet..... 26

### Stallbau

So lösen Sie Engpässe in der Ferkelaufzucht ..... 28



Hohe Ausfallraten bei Sauen sind vielerorts ein Problem. Wer die Merzungsgründe detailliert erfasst, kann die Ursachen besser analysieren.

### Management

Sauenabgänge genauer analysieren ..... 32

Jungsau richtig eingliedern ..... 36

### Tiergesundheit

Immer höhere Sauenverluste zu verkraften..... 42

◆ **Versuchsberichte** ..... 44

### Ausland

Schwierige Zeiten für Ungarns Schweinehalter ..... 50

◆ **Organisationen** ..... 54

Erzeugerringe: Bessere Leistungen, aber rote Zahlen

### Markt

Wann kommt die Marktentlastung? ... 58

SB-Fleisch erfordert längere Haltbarkeit ..... 60

**Produkt-Info/Impressum** ..... 65